

FLVW hat Beantragung verändert

Erklärung zum Senior

Kreis Paderborn (WV). Der Verbands-Jugend-Ausschuss (VJA) des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW) hat eine Veränderung der Verfahrensweise zur Beantragung der Seniorenerklärung, Spielberechtigung für Spieler des älteren A-Junioren-Jahrganges und Spielerinnen des älteren B-Juniorinnen-Jahrganges für die erste Seniorenmannschaft beschlossen.

Bisher war es erforderlich, parallel zur Antragstellung die Bearbeitungsgebühr auf das Verbandskonto zu überweisen. Im Zuge der Gebührenanhebung für die Erteilung der Seniorenerklärung auf 15 Euro wird angestrebt, dies durch eine schnellere Beantragungsform im Interesse einer Dienstleistung für die Vereine auszugleichen. Für die Erteilung der Seniorenerklärung, sofern die Satzungsbestimmungen gemäß Paragraph 15 JSpO/FLVW erfüllt sind, gilt zukünftig das Antragseingangsdatum beim FLVW. Die Bearbeitungsgebühr wird dem Verein in Rechnung gestellt.

»Der Wunsch auf Vereinfachung hinsichtlich des Zahlungsflusses wurde vermehrt an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle gestellt. Mit der neuen Regelung möchten wir Verzögerungen vermeiden und den Vereinen einfache und schnelle Hilfestellungen geben«, stellt Karl-Heinz Wirsens, stellv. Vorsitzender des Verbands-Jugend-Ausschusses, die wesentlichen Gründe heraus.

Die Seniorenerklärung bietet Vereinen die Möglichkeit, frühzeitig Spieler/innen der Endjahrgänge an die erste Seniorenmannschaft heranzuführen. Zum Schutz der A-Junioren- und B-Juniorinnen-Mannschaften ist es nicht möglich, die jüngeren Jahrgänge freizugeben oder die Seniorenerklärung für weitere Seniorenmannschaften zuzulassen. Der Bestand der A-Junioren- und B-Juniorinnen-Mannschaften ist die Zukunft des Seniorenfußballs.

Stichtag ist jetzt der 1. Juli

Darüber hinaus wurde ein weiterer kritischer Aspekt zugunsten der Vereine und der Spieler/innen geändert. Konnte bisher erst die Seniorenerklärung frühestens zum 1. August erteilt werden, ist dies nun bereits zum 1. Juli möglich. Dem Wunsch, die Spieler/innen schon in den Vorbereitungsspielen und eventuellen Pokalspielen vor dem 1. August einsetzen zu können, wurde entsprochen.

Anträge für die Saison 2008/2009 können vom 1. Juni an eingereicht werden.



Der neue Vorstand des TTV Salzkotten, auf dem Foto | Manfred Schadomsky, Dirk Strunz, Andreas Wibbe, von links: Holger Zimmermann, Stefan Schwertfeger, Heribert Baumann, Christian Berger und Hubert Berger.

Letzte Amtszeit für Baumann

Schadomsky und Strunz sind neu im TTV-Vorstand

Salzkotten (zim). Die Jahreshauptversammlung des TTV Salzkotten wurde von zwei Wechseln geprägt. Die Wahl des 1. Vorsitzenden verlief unspektakulär: Heribert Baumann wurde einstimmig wiedergewählt, er deutete jedoch an, dass dies seine letzte Amtszeit sei. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Andre Schmidt (2. Vorsitzender) und Ralf Boch (Kassierer) gaben ihre Ämter ab und werden dem Verein weiterhin als Aktive zur Verfügung stehen.

Die Neuwahlen ergaben durchweg einstimmige Ergebnisse. 2. Vorsitzender wurde Manfred Schadomsky, zum Kassierer wurde Dirk Strunz gewählt.

Unverändert bleiben hingegen die weiteren Positionen im Vorstand. Sportwart: Stefan Schwertfeger, Schriftführer: Hubert Berger, Jugend- und Schülerwart: Andreas Wibbe, Pressewart: Holger Zimmermann sowie Christian Berger (Veranstaltungen). Neben Dirk Strunz wurden noch

Michael Henn, Gerda Große-Siestrup, Werne Hanke und Ullrich Berger (Stellvertretender Bürgermeister) für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zum 50-jährigen Jubiläum gratulierte der Vorstand Franz Schrewe.

Baumann dankte den aktiven und passiven Mitgliedern und resümierte die vergangene Saison aus sportlicher und wirtschaftlicher Sicht. Zielsetzung sei es, dass die erste Herrenmannschaft dauerhaft in der Landesliga spiele.

PSC holt Vizemeisterschaft

Zweite Squash-Bundesliga: Doppelsieg zum Abschluss

Paderborn (WV). Am letzten Spieltag der laufenden Zweitligasaison empfing die Zweite des Paderborner Squash Clubs die Mannschaften aus Köln und Bochum. Am Ende standen zwei glatte 4:0-Siege und damit die Vizemeisterschaft.

Mit einem Punkt Vorsprung auf den Drittplatzierten der Tabelle waren die Erwartungen recht hoch gesteckt. Zwei Siege waren Pflicht, da die am Abend stattfindende Saisonabschlussfeier als Vi-

zemeister stattfinden sollte. Aber vor dem Genuss kommt bekannterweise die Arbeit. Die Paderborner zogen gegen Köln in der folgenden Reihenfolge von Position eins bis vier in die Matches: Friedel Scheel, Christian Farthing, Cedric Lenz und Frank Leidiger. Keiner von ihnen aber ließ den Kölnern eine Chance und Paderborn gewann mit 4:0. Der Vizemeistertitel war ein wenig näher gerückt. Ein Remis gegen Bochum reichte nun.

Gegen Bochum wurde hochmotiviert in einer anderen Aufstellung gespielt, da möglichst viele

Spieler das Saisonende mit begleiten sollten. Mit Jairo Navaro an Position eins, Marco Beer an zwei, Christian Farthing an drei und André Rist an vier, ließ aber auch diese Equipe den Bochumern keine Chance. Dieses Ergebnis bestätigte wieder die gute Positionierung des PSC im deutschen Squash und bescherte den Paderbornern gleich im ersten Zweitligajahr den Titel des Vizemeisters.

Teamchef Raphael Lorenz ist mehr als zufrieden, da die am Anfang der Saison angestrebten Ziele, einen guten Platz im Mittelfeld, mehr als erfüllt wurden.

Cross-Titelkämpfe beim VfJ Helmern

Sportkreis Büren (WV). Am kommenden Sonntag, 20. April, veranstaltet der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss Büren gemeinsam mit dem VfJ Helmern als Ausrichter am Sportplatz in Helmern die Kreis-Cross- und Waldlaufmeisterschaften 2008. Beginn der Wettkämpfe ist am Sonntag um 10 Uhr. Das Ende ist für etwa 14 Uhr vorgesehen.

Angeboten werden je nach Altersklasse Laufstrecken zwischen 800 m für die Jüngsten und 9 700 m für die Erwachsenen. Die Mittel- und Langstrecken führen dabei durch die Feldflur östlich von Helmern. Die Schülerläufe werden auf dem Sportplatzgelände als Rundenläufe ausgetragen.

Wolfgang Schwarz, Vorsitzender des KLA Büren: »Nach der

sehr guten Resonanz bei unseren Hallenmeisterschaften in Fürstenberg hoffen wir jetzt natürlich auf eine ebenso gute Beteiligung unserer Vereine und Lauftreffs, zumal die Veranstaltung im Nachwuchsbereich auch als Wertungsveranstaltung für den Kreis-Schüler-Cup gilt.«



www.flvw-bueren.de.

Krull siegt und läuft schneller

Mehr Aktive beim Leiberger Volkslauf

Leiberg (WV). Die Organisatoren des 11. Leiberger Volkslaufs zeigten sich äußerst zufrieden mit der Anzahl der Starterinnen und Starter auf dem Leiberger Sportplatz. Das gute Ergebnis aus 2007 konnte mit 340 Läuferinnen und Läufern, darunter Landrat Manfred Müller, nochmals gesteigert werden.

Siegerin des 20 km-Laufes war, wie auch im vergangenen Jahr, Silvia Krull vom Laufladen Endspurt mit einer Zeit von 1:23,49. Sie unterbot die Zeit des vergangenen Jahres um knapp drei Minuten. Es folgten ihr Mechthild Lappe (1:35,49, VfB Salzkotten) und Monika Kattenbusch (1:45,55 Haxter Lauffreunde Paderborn), die 2007 ebenfalls den dritten Platz belegte.

Bei den Männern siegte mit Andreas Frigger vom PSV Brilon auch ein bekanntes Gesicht. Der Sieger des 10 km-Laufes im vergangenen Jahr kam mit einer Zeit von 1:19,43 ins Ziel.

Bei der Distanz über 10 km war Elfie Hüther vom VfB Salzkotten mit einer Zeit von 42,36 min erfolgreich vor Christa Tölle (42,59, SSV Delbrück) und Anke Kerstein (44,34, VfB Salzkotten). Die Wertung der Männer führte Michael Brand mit einer Zeit von 34,45 min, Non Stop-Ultra Brakel an. Es folgten Mathias Nahen (35,00, TV Jahn Bad Driburg) und Frank Götze (35,22, Maspempower Paderborn).

Den 5 km-Lauf gewann der Vorjahreszweite Philipp Korting (17,24 min, VfB Salzkotten). Auf die Plätze zwei und drei kamen Klaus Müntefering (17,38, SV 21 Büren) und Sebastian Tigges (17,55, Tri Sport Team TV Verl). Bei der Frauenkonkurrenz siegte Antje Neugebauer (21,35 min, DJK Gütersloh) vor Antje Köppern (22,02, FC Meerfeld) und Marlen Schulte (22,07, VfB Salzkotten).

Bei dem 3 km-Lauf der Jugendlichen siegte Robert Paasen vom Marathon-Club Menden in einer Zeit von 11,48 min. Den zweiten Platz belegte Alicia Schäfer (12,16, SV 21 Büren) vor dem Dritten Axel Anburger (12,27, VfB Salzkotten).

Der VfB Salzkotten wurde als Mannschaft mit den meisten Teilnehmern geehrt. Es waren 25 Läuferinnen und Läufer am Start.

DIE ERGEBNISSE

10 Kilometer

weibliche Jugend B: 1. Julia Bender (LTV Lippstadt) 51:10 Min. **Frauen:** 1. Karina Bielefeld (LT Elsen Wever) 48:56 Min. **W 30:** 1. Birgit Echterling (VfB Salzkotten) 44:55 Min., 2. Marion Wostermann (SuS Westenholz) 47:10, 3. Melanie Tauber (Die Luschen) 1:08:53. **W 35:** 1. Stefanie Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 51:24 Min., 2. Simone Buchwald (Curriss) 51:32, 3. Eva Mursiolik (BSG AOK Paderborn) 51:48. **W 40:** 1. Christa Tölle (SSV Delbrück) 42:59 Min., 2. Sonja Hissmann (Lauffeuer Paderborn) 47:01. **W 45:** 1. Anke Kerstein (VfB Salzkotten) 44:34 Min., 2. Sabine Krois (SC Borchen) 46:02, 3. Erika Kicinski (LT Marienloh) 55:25. **W 50:** 1. Elfie Hüther (VfB Salzkotten) 42:36 Min. **männliche Jugend A:** 1. Jonas Linnemann (JF Marsberg) 42:19 Min., 2. Thomas Bender (LTV Lippstadt) 46:26. **Männer:** 1. Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel) 34:45 Min., **M 30:** 1.

20 Kilometer
M 40: 1. Rüdiger Laur (LT-Bittmark-Dortmund) 1:24:45 Min., 2. Frank Niemann (Salzkotten) 1:27:49, 3. Georg Blum (Büren) 1:28:04. **M 45:** 1. Karl-Heinz Stückerjürgen (Laufspass SW Sende) 1:25:55 Min., 2. Ulrich Brabatz (Altenbeken) 1:26:19, 3. Martin Peschtrich (Laufspass SW Sende) 1:32:13. **M 50:** 1. Martin Krüger (Paderborn) 1:28:14 Min.



Salzkottener Trio vorn: Anke Kerstein (Dritte über 10 km), Elfie Hüther (Gesamtsiegerin, hier mit dem Pokal für die stärkste Mannschaft) und Mechthild Lappe (Zweite) waren nicht zu schlagen. Foto: Dieter Neumann



Damen des TSV Schloß Neuhaus II steigen auf

Mit dem 26:20-Heimsieg gegen die HSG Blomberg-Lippe III sicherte sich die zweite Damen-Mannschaft des TSV Schloß Neuhaus einen Spieltag vor Schluss die Meisterschaft in der 1. Handball-Kreisliga und den Aufstieg in die Kreisliga. Das vom Trainer der »Ersten«, Mark Fischer, trainierte Team leistete sich erst drei Punktverluste und ist vom Verfolger VfL Schlangen II nicht mehr einzuholen. Die Aufsteiger vom TSV

Schloß Neuhaus II, auf dem Foto hintere Reihe von links: Sabrina Müller, Claudia Schaefer, Katja Friebe, Sabine Düchting, Irmgard Schaefer, Heidrun Steinmetz, Claudia Mathews, Janine Huse; vorn von links: Kathrin Bröker, Katherina Schuhmann, Yvonne Gerczak, Marieke Petersohn, Nicole Wübbenhorst, Nicole Schwirkus, Sandra Güse und (liegend) Betreuer Peter Guthoff.